LAND OBERÖSTERREICH

# Heimische Pflanzen für unsere Gärten

*Heimische Wildpflanzen eignen sich hervorragend für naturnahe Gärten und öffentliche Freiräume. Die Broschüre stellt die wichtigsten Pflanzen in Wort und Bild vor und gibt Hinweise für die standortgerechte Verwendung. Wildpflanzen sind an unsere Klimaverhältnisse optimal angepasst, bieten Lebensraum für die heimische Tierwelt und fügen sich bei geringem Pflegeaufwand zu harmonischen Gesamtbildern zusammen.*

*Weitere Publikationen der OÖ Akademie für Umwelt und Natur*

*Wege zur Natur im Garten*

*Alte Gartenpflanzen neu entdeckt*

*Wege zur Natur in kommunalen Freiräumen*

*Amt der Oö. Landesregierung • Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft • Oö. Akademie für Umwelt und Natur*
*Institut für Naturschutz • 4021 Linz • Kärntnerstraße 10 - 12*
*Grünes Telefon: (+43 732) 77 20-13300 • e.mail: uak.post@ooe.gv.at • www.natur-ooe.at*

oö. AKADEMIE FÜR UMWELT UND NATUR

HYPO OBERÖSTERREICH

Land Oberösterreich NATUR

Land Oberösterreich NATUR

## Mehr Freude am Garten

Heimische Pflanzen verschwinden zunehmend aus unseren Gärten. Eine bedauerliche Entwicklung, sind sie doch nicht nur die Lebensgrundlage z.B. für Wildbienen, Käfer, Falter und Vögel, sondern auch ein Kulturgut, das über Jahrhunderte eine Selbstverständlichkeit war, aber zunehmend seltener und damit kostbarer wird.

Die folgenden Pflanzenlisten enthalten eine kleine Auswahl bewährter heimischer Wildarten für die wichtigsten Gestaltungssituationen in privaten und öffentlichen Freiräumen. Als heimisch werden hier Arten bezeichnet, die in Oberösterreich ihr ursprüngliches Verbreitungsgebiet haben oder bis zum Beginn der Neuzeit um 1500 eingebürgert wurden. Die beschriebenen Pflanzen sind Wildarten, die nicht züchterisch verändert oder selektiert wurden und dadurch ihre genetische Vielfalt und Anpassungsfähigkeit uneingeschränkt bewahren konnten.

Viel Erfolg bei Ihrer naturnahen Gartengestaltung mit unseren heimischen Pflanzen wünschen Ihnen

Dr. Josef Pühringer
Landeshauptmann

DI Erich Haider
Landeshauptmann-Stellvertreter

## Zum Geleit

Dienstag, 10. März. Lehrausgang mit 30 Volksschulkindern in einer kleinen Landgemeinde. Eine der Gemeinden, in denen „die Welt noch in Ordnung ist“. Eine Palmkätzchenweide steht am Wegrand. Kein einziges Kind ist in der Lage, sie zu erkennen und zu benennen.

Braucht es noch mehr Argumente dafür, dass wir den heimischen Pflanzen in unserem Wohnumfeld wieder einen höheren Stellenwert einräumen? Dass wir aufhören, sie in Gärten und Grünanlagen mit viel Mühe, Schweiß und Geld zu bekämpfen?

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihr Augenmerk auf eine sorgfältig getroffene Auswahl heimischer Gehölze, Stauden und einjähriger Pflanzen lenken, die schön, vital, nützlich und pflegeleicht sind. Die sich seit Jahrtausenden unter unseren Boden- und Klimabedingungen bewährt haben.

Lassen Sie sich bezaubern und inspirieren! Vielleicht entpuppt sich die eine oder andere der von Ihnen bisher bekämpften oder vernachlässigten Pflanzen, als dankbare Schönheit, wenn Sie es zulassen. Bringen Sie anstelle, neben oder zwischen exotischen oder züchterisch veränderten Pflanzen gezielt die eine oder andere dieser Pflanzen in den Garten!

DI Markus Kumpfmüller
Verfasser
Büro für Landschaftsplanung Steyr

DI Johannes Kunisch
Oö. Akademie
für Umwelt und Natur
Leiter Institut für Naturschutz



## *Inhaltsverzeichnis*


**Bäume** ..... 5

**Sträucher** ..... 14

**Kletterpflanzen** ..... 26

**Stauden für gemäßigte Standorte** ..... 30

**Stauden für feucht-nasse Standorte** ..... 54

**Stauden für extrem trockene Standorte** ..... 64

**Einjährige** ..... 70

**Service-Seiten** ..... 74

## Einführung

Die Pflanzen wurden nach den gängigen gärtnerischen Einsatzbereichen in sieben Abschnitte gruppiert.
Die Reihung der Pflanzen innerhalb eines Abschnitts erfolgt in alphabetischer Reihenfolge nach den botanischen (lateinischen) Namen.

Die vorliegenden Listen bieten mit Angaben über Verbreitungsgebiet, Lichtanspruch, Einsatzbereich und ökologische Wertigkeit eine erste Hilfestellung bei der Artenauswahl. Sie ersetzen aber nicht die Erfahrung von PlanerInnen, BotanikerInnen und GärtnerInnen oder das Wissen einschlägiger Fachliteratur. Genauere Hinweise finden sich auf den *Service-Seiten*.

Als Referenz für die Wahl der verwendeten Pflanzennamen wurde die „Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein, Südtirol“ von Fischer, Oswald, Adler (2008) herangezogen. Dieses umfassende Grundlagenwerk enthält über die hier aufgezählten Arten hinaus zahlreiche weitere Arten, die sich in vielen Fällen von selbst einstellen.

Für die Angaben über Eigenschaften und Verwendungsbereiche wurden vor allem die Angaben von Ellenberg (1982), Fischer, Oswald, Adler (2008) und Witt (2003) herangezogen. Wertvolle mündliche Auskünfte von E. Hauser (TB für Biologie), M. Luger (Naturgartengestalter), A. Lugmair (Botaniker), D. Miletich (Naturgartenberater), W. Minhard (Wildstaudenproduzent), M. Strauch (OÖ. Naturschutzabteilung), F. Strickler (Wildstaudenproduzent), und vielen anderen sowie jahrelange eigene Erfahrungen der Verfasser flossen in dieses Büchlein ein.



# Bäume

***Bäume sind verholzende Pflanzen mit einem deutlich ausgebildeten Hauptstamm. Sie können in Freiräumen in aufgeasteter Form als Hochstämme (v.a. auf Straßen, Plätzen, Wegen) oder in natürlich gewachsener Form als Heister (Parks, Gewässerufer) Verwendung finden. Die Grenze zu den definitionsgemäß mehrstämmigen Sträuchern ist fließend, da viele Gehölze je nach Standort und Pflege sowohl ein- als auch mehrstämmige Formen ausbilden können.***

***Für die gegenständliche Broschüre wurde die Zuordnung vor allem nach den Haupteinsatzbereichen getroffen. Für die Suche nach einem kleineren Baum kann ein Blick in das Kapitel Sträucher lohnend sein.***

***Die meisten aufgelisteten Baumarten sind in oberösterreichischen Markenbaumschulen und gut sortierten Gärtnereien in verschiedenen Größen und Ausformungen erhältlich. In konventionellen Baumschulen werden auch viele Sorten angeboten, die aus der Fülle der natürlichen Vielfalt herausselektiert und weitervermehrt wurden (z.B. Tilia cordata ‚Greenspire‘). Es empfiehlt sich, ausdrücklich nach heimischen Wildformen zu fragen.***

***Ein Projekt zur Anzucht von Gehölzen aus nachgewiesener oberösterreichischer Herkunft unter Kontrolle der oö. Naturschutzabteilung ist im Aufbau. Gehölze aus diesem Projekt sind ab dem Frühling 2009 in eingeschränktem Umfang lieferbar (siehe Service-Seiten).***

## Feld-Ahorn
*Acer campestre*

Lichtliebender Baum mit kompakter Krone, anspruchslos und robust, langlebig.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Schatten
*Blüte:* V, grün
*max. Höhe:* 15 m

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Pl Sp Str

*Tipp:* eignet sich gut für enge Straßen!

## Spitz-Ahorn
*Acer platanoides*

Rundkronig, raschwüchsig, robust und stadtfest, empfindlich gegen Bodenverdichtung.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* IV–V, gelb, blüht vor dem Laub
*max. Höhe:* 25 m

*Einsatz:* Gew Pa Pl Sp Str

*Hinweis:* sät sich selbst stark aus!

## Berg-Ahorn
*Acer pseudoplatanus*

Mächtiger Laubbaum für kühles, luftfeuchtes Klima und tiefgründige Böden, wird bis 500 Jahre alt.

*Verbreitung:* AV BM, ab 500 m
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V, gelb
*max. Höhe:* 30 m

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Pl Sp

## Schwarz-Erle
*Alnus glutinosa*

Flachwurzler für tiefgründige Böden, kalkmeidend, kurzlebig.

Verbreitung: AV BM, v.a. an Gewässern
*Licht:* Sonne bis Schatten
*Blüte:* III–IV, grün
*max. Höhe:* 25 m

*Einsatz:* Fr Ga Pa Sp W

*ebenfalls geeignet:*
**Grau-Erle –** *Alnus incana*, kalkverträglich, auch auf trockeneren Böden

## Hänge-Birke
*Betula pendula*

Raschwüchsig, flachwurzelnd, lichtliebend, sehr anspruchslos und anpassungsfähig.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* IV–V, gelb
*max. Höhe:* 25 m

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp

## Hainbuche
*Carpinus betulus*

Lichtliebend, kleinkronig, anspruchslos und robust, langlebig.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Schatten
*Blüte:* IV–V, grün
*max. Höhe:* 25 m

*Einsatz:* Ga Gew Pa Pl Sp Str

## Edel-Kastanie, Maroni

*Castanea sativa*

Ausladende Krone, auf durchlässigem kalkarmem Boden sehr widerstandsfähig.

*Verbreitung:* AV BM, geschützte Lagen
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* VI–VII, grün
*max. Höhe:* 30 m

*Einsatz:* Ga Pa Pl Sp Str

*Tipp:* gut für Stadtklima geeignet!

## Rot-Buche

*Fagus sylvatica*

Breitkronig, für lehmige, frische, kalkhaltige Böden,
nicht für Stadtklima geeignet!

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* IV–V, weiß
*max. Höhe:* 30 m

*Einsatz:* Fr Ga Pa Sp

## Gemeine Esche

*Fraxinus excelsior*

Starkwüchsiger Herzwurzler, anspruchslos, später Austrieb, lichte Krone.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V, grün
*max. Höhe:* 40 m

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Pl Sp Str

## Holz-Apfel

*Malus sylvestris*

Kleinkroniger flachwurzelnder Baum mit überhängenden Zweigen,
bevorzugt durchlässige Böden

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* IV–V, weiß
*max. Höhe:* 10 m

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp

## Wald-Kiefer

*Pinus sylvestris*

Tiefwurzler, auf durchlässigen Böden sehr anspruchslos, Krone anfangs kegel-, im Alter schirmförmig.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* V–VI, gelb
*max. Höhe:* 30 m

Einsatz: Fr Ga Gew Pa Sp

## Schwarz-Pappel

*Populus nigra*

Raschwüchsiger, mächtiger, flachwurzelnder Baum, stadtklimafest.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* III–IV, grau
*max. Höhe:* 30 m
*Einsatz:* Gew Pa Sp W

*ähnlich:* **Silberpappel –** *Populus alba,*
nicht stadtklimafest, silbriges Laub

## Zitter-Pappel, Espe

*Populus tremula*

Raschwüchsiger anspruchsloser Baum mit lockerer Krone, stadtklimafest.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* III, grau
*max. Höhe:* 25 m
*Einsatz:* Ga Gew Pa Pl Sp Str

## Vogel-Kirsche

*Prunus avium*

Mittelraschwüchsiger Baum mit eirunder Krone. Herzwurzelnd, liebt lehmige Böden.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* IV–V, weiße Büschel
*max. Höhe:* 20 m
*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Pl Sp

*Hinweis:* reiche Blüte, kleinere Früchte als die Kulturform!

## Gewöhnl. Traubenkirsche

*Prunus padus*

Raschwüchsiger mittelgroßer Baum mit kompakter Krone. Anspruchslos, liebt wasserzügige Böden.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Schatten
*Blüte:* IV–V, weiße Trauben
*max. Höhe:* 15 m
*Einsatz:* Ga Pa Pl Sp W

*Hinweis:* sehr früher Laubaustrieb!

## Holzbirne

*Pyrus pyraster*

Mittelgroßer Baum für sonnige, durchlässige Standorte.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* IV–V, weiß
*max. Höhe:* 20 m
*Einsatz:* Ga Gew Pa Pl Sp

*Tipp:* sehr hartes und beständiges Holz!

## Stiel-Eiche

*Quercus robur*

Langsamwüchsig, tiefwurzelnd, großkronig, sehr langlebig und widerstandsfähig, stadtklimafest.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* IV–V, grün
*max. Höhe:* 40 m
*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Pl Sp Str

*ähnlich:* **Trauben-Eiche –** *Quercus petraea*, bevorzugt leichte, saure Böden

## Silber-Weide

*Salix alba*

Schnellwüchsig, breitkronig, Tief- und Breitwurzler, liebt wasserzügige Böden.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* III–IV, grau
*max. Höhe:* 25 m
*Einsatz:* Ga Gew Pa Pl Sp W

*ähnlich:* **Korb-Weide –** *Salix viminalis*, nur bis 10 m hoch, optimal als Kopfweide

## Echte Mehlbeere

*Sorbus aria*

Langsamwüchsig, tiefwurzelnd, kompakte eiförmige Krone, auf kalkhaltigen Böden, sehr anspruchslos und anpassungsfähig.

*Verbreitung:* AV
*Licht:* Sonne
*Blüte:* V, weiß
*max. Höhe:* 12 m

*Einsatz:* Ga Pa Pl Sp Str

## Eberesche, Vogelbeere

*Sorbus aucuparia*

Flachwurzler mit lockerer rundlicher Krone, anspruchslos.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V, weiß
*max. Höhe:* 15 m

*Einsatz:* Ga Gew Pa Pl Sp

*Hinweis:* dekorative Früchte mit hohem Vitamin-C-Gehalt!

## Elsbeere

*Sorbus torminalis*

Mittelgroßer Baum mit geschlossener eirundlicher Krone für gut durchlässige Böden.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V, weiß
*max. Höhe:* 20 m

Einsatz: Ga Gew Pa Pl Sp

## Eibe

*Taxus baccata*

Langsamwüchsiger, langlebiger Nadelbaum mit leuchtendroten Beeren, standorttolerant.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Schatten
*Blüte:* IV–V, braun
*max. Höhe:* 20 m

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa

*Tipp:* auch für Hecken geeignet!

## Winter-Linde

*Tilia cordata*

Klassischer „Dorfbaum“ mit symmetrischer Krone. Bevorzugt tiefgründige Böden, streusalzempfindlich.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* VI–VII, gelb
*max. Höhe:* 30 m

*Einsatz:* Fr Ga Pa Pl Sp

*ähnlich:* **Sommer-Linde –** *Tilia platyphyllos*, größere Blätter, benötigt hohe Luftfeuchte

## Feld-Ulme

*Ulmus minor*

Breitkroniger wärmeliebender Baum für tiefgründige Böden.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* III, grünlich
*max. Höhe:* 30 m

*Einsatz:* Fr Ga Pa Pl

*ähnlich:* **Berg-Ulme –** *Ulmus glabra*, für kühlere Lagen und Lehmböden; **Flatter-Ulme** – *Ulmus laevis*, für tiefe Lagen

# Sträucher

***Sträucher sind nach gängiger Definition verholzende Pflanzen, die von Natur aus mehrere Hauptstämme ausbilden. Die Pflanzen des folgenden Abschnittes eignen sich vor allem als Einzelsträucher, für freiwachsende und geschnittene Hecken, für Gebüsche oder für niedrige bodenbedeckende Bepflanzungen.***

***Da viele Bäume bei entsprechender Pflege auch mehrstämmig wachsen, kann bei der Planung von größeren Hecken und Gebüschen auch die Verwendung von Bäumen (vorhergehender Abschnitt) in Betracht gezogen werden.***

***Die meisten aufgelisteten Straucharten sind in oberösterreichischen Markenbaumschulen und gut sortierten Gärtnereien in verschiedenen Größen und Ausformungen erhältlich.***

***Ein Projekt zur Anzucht von Gehölzen aus nachgewiesener oberösterreichischer Herkunft unter Kontrolle der oö. Naturschutzabteilung ist im Aufbau. Gehölze aus diesem Projekt sind ab dem Frühling 2009 in eingeschränktem Umfang lieferbar (siehe Service-Seiten).***

## Gemeine Berberitze

*Berberis vulgaris*

Bevorzugt trocken-warme Standorte, mittelgroßer, sehr anspruchsloser und anpassungsfähiger Strauch mit essbaren, wohlschmeckenden Beeren.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* IV–V, gelb, *Früchte:* rot
*Höhe:* 1–3 m

*Tiere:* Hu Sä V

## Kornelkirsche

*Cornus mas*

Frühestblühender heimischer Strauch, die länglichen roten Früchte ergeben wertvolle Marmelade, Saft oder Schnaps.

*Verbreitung:* AV
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* II–IV, gelb, *Früchte:* rot
*Höhe*: 2–10 m

*Tiere:* Sä V W

*Tipp:* auch als Baum sehr attraktiv und vielseitig einsetzbar!

## Roter Hartriegel

*Cornus sanguinea*

Anspruchsloser mittelgroßer Strauch, Zweige auf der Sonnenseite rot, auf der abgewandten Seite grün.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V–VI, weiß
*Früchte:* schwarz
*Höhe:* 2–5 m

*Tiere:* Kä Sä V

## Gemeine Hasel
*Corylus avellana*

Rasch- und starkwüchsiger Großstrauch mit elastischen Ruten, Früchte für Kleinsäuger von großer Bedeutung.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* II–IV, gelbe Kätzchen
*Höhe:* 3–5 m

*Tiere:* Kä Sä V

*Tipp:* sollte in keinem Schul- und Kindergarten fehlen!

## Eingriffeliger Weißdorn
*Crataegus monogyna*

Vielseitiges, sehr anpassungsfähiges Gehölz, das auch baumförmig wächst, für Einzelstellung und für Hecken geeignet.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V–VI, in weißen Rispen, *Früchte:* rot
*Höhe:* 2–6 m

*Tiere:* Fl Sä V W

*ähnlich:* **Zweigriffeliger Weißdorn –** *Crataegus laevigata*

## Europäisches Pfaffenhütchen
*Euonymus europaeus*

Vielseitiger Strauch mit dichtem, flachstreichendem Wurzelsystem. Exotisch anmutende Früchte und Herbstfärbung.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* VI–VII, weiß, *Früchte:* pink-orange
*Höhe:* 1,5–3 m

Tiere: Fl Sä V

*Vorsicht:* Die leuchtenden Beeren sind giftig! In Spielbereichen vermeiden.

## Faulbaum
*Frangula alnus*

Unauffälliger Füllstrauch für frische bis feuchte Standorte.
Wichtige Raupenfutterpflanze.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V–VI, weiß, *Früchte:* schwarz
*Höhe:* 1–4 m

*Tiere:* Fl Sä V

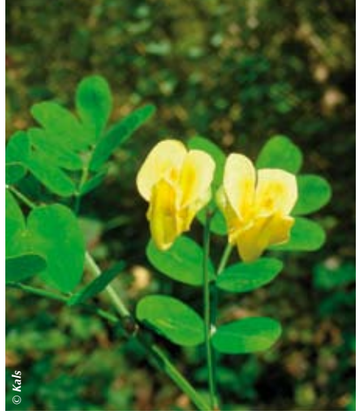
## Färber-Ginster
*Genista tinctoria*

Anspruchsloser, lange blühender Zwergstrauch für sonnige, gut durchlässige Standorte. Alte Färbe- und Arzneipflanze.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V–VIII, gelb
*Höhe:* 0,2–0,8 m

*Tiere:* Hu Sä W

*ähnlich:* **Deutsch-Ginster –** *Genista germanica*, bedornt, kalkmeidend




## Strauch-Kronwicke
*Hippocrepis emerus*

Reich verzweigter, straff aufrecht wachsender Strauch mit gefiederten Blättern für sommerwarme, durchlässige Standorte, kalkliebend.

*Verbreitung:* AV
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* IV–V, gelb
*Höhe:* bis 1,5 m

*Tiere:* Hu Sä W

## Alpen-Sanddorn

*Hippophae rhamnoides ‚fluviatilis'*

Dornenstrauch mit silbrigen Blättern und Vitamin-C-reichen Früchten, zweihäusig. Für trocken-warme Standorte, kalkliebend.

*Verbreitung:* AV
*Licht:* Sonne
*Blüte:* IV–V, gelb, *Früchte:* orange
*Höhe:* 1–5 m

*Tiere:* Fl V W

*Achtung:* im Handel zumeist der nicht heimische Küsten-Sanddorn ‚rhamnoides'

## Stechpalme „Schradl"

*Ilex aquifolium*

Immergrüner Strauch, häufig auch Baum mit lorbeerartigen dunkelgrünen Blättern. Nur sonnen- und windgeschützte Lagen, ausreichende Boden- und Luftfeuchtigkeit.

*Verbreitung:* AV
*Licht:* Halbschatten bis Schatten
*Blüte:* V, weiß, *Früchte:* rote Beeren
*Höhe:* 1–6 m

*Tiere:* Fl V W

*Hinweis:* Beeren giftig!

## Echt-Wachholder „Kranewit"

*Juniperus communis*

Immergrüner spitznadeliger Strauch mit schwarzen essbaren Beeren (Gewürz!). Anspruchsloses Vogelschutzgehölz.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* IV–V, grün
*Früchte:* schwarz blau
*Höhe:* 1–3 m

*Tiere:* Sä Sch V

## Gewöhnlich-Liguster

*Ligustrum vulgare*

Anspruchsloser Füllstrauch für alle Böden und Klimalagen, gut schnittverträglich, Vogel-, Raupen- und Bienenfutter.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* VI–VII, weiße Rispen
*Früchte:* schwarz
*Höhe:* 1–3 m

*Tiere:* Sch V W

*Tipp:* auch für Schnitthecken gut geeignet!

## Schwarz-Heckenkirsche

*Lonicera nigra*

Aufrechter, buschiger Kleinstrauch mit Zwitterblüten, die zu schwarzen Doppelbeeren verwachsen. Für humose Böden.

*Verbreitung:* AV
*Licht:* Halbschatten bis Schatten
*Blüte:* IV–V, gelblich, *Früchte:* schwarz
*Höhe:* bis 1,5 m

*Tiere:* Hu Sch V

*ähnlich:* **Alpen-Heckenkirsche –** *Lonicera alpigena,* mit leuchtendroter Doppelbeere

## Gewöhnlich-Heckenkirsche

*Lonicera xylosteum*

Aufrechter, buschiger, niedrigwüchsiger Strauch mit dünnen Zweigen und zarten Blättern. Anspruchslos, salzverträglich.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Schatten
*Blüte:* IV–V, gelblich, *Früchte:* rot, giftig
*Höhe:* 1–3 m

*Tiere:* Hu Sch V

*ähnlich:* **Blaue Heckenkirsche –** *Lonicera caerulea,* bis 2 m hoch, Früchte blau

## Pflaume

*Prunus domestica s. lat.*

Gruppe von alten Kulturformen und teilweise verwilderten Obstgehölzen (Krieche, Ringlotte, Pflaume, Zwetschke), Großstrauch oder mehrstämmiger Baum, anspruchslos.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* IV, weiß
*Höhe:* 3–8 m
*Tiere:* Hu Sä V W

## Schlehe

*Prunus spinosa*

Sparrig verzweigter, früh und reich blühender Dornenstrauch. Pioniergehölz, sehr gut an sonnig-trockenen Standorten.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* IV, weiß
*Höhe:* 1–4 m
*Tiere:* Sä Sch V W

*Tipp:* wertvolle Raupenfutterpflanze und Vogelschutzgehölz!

## Gewöhnlicher-Kreuzdorn

*Rhamnus cathartica*

Sparriger Strauch, selten Baum, mit weitem Einsatzbereich, besonders gut an sonnig-trockenen Standorten.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V, grün, schwarze Beeren
*Höhe:* 1–3 m
*Tiere:* Fl Sä Sch V

*Tipp:* industriefest – auch für Straßenbegleitpflanzungen geeignet!

## Rote Johannesbeere*

*Ribes rubrum*

Kleinstrauch, alte Kulturform mit vielen Sorten, vermutlich von verschiedenen europäischen Wildarten abstammend.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Halbschatten
*Blüte:* IV–V, gelbgrün
*Höhe:* 0,8–1,5 m
*Tiere:* Hu Sä V W

*ähnlich:* **Schwarze Johannesbeere –** *Ribes nigrum;* **Alpen-Ribisel –** *Ribes alpinum*

## Hängefrucht-Rose

*Rosa pendulina*

Niedrigbleibende, fast stachellose Wildrose mit roten Blüten, auch für Halbschatten und feuchtere Böden.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Halbschatten
*Blüte:* VI–VII, rosa-purpurn
*Höhe:* 0,5–2 m
*Tiere:* Sä Sch V W

*ähnlich:* **Liege-Rose –** *Rosa arvensis,* Blüten weiß, Standort sonnig-trocken

## Wein-Rose

*Rosa rubiginosa*

Reich verzweigter Strauch, starke Stacheln – Vogelschutzgehölz, undurchdringlicher Heckenstrauch, schöner Solitärstrauch

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* VI–VII, rosa, *Früchte:* scharlachrot
*Höhe:* 1–3 m
*Tiere:* Kä Sä Sch V W

*ähnlich:* **Hunds-Rose –** *Rosa canina,* sehr vital, Blüten weiß-rosa

## Filz-Rose

*Rosa tomentosa*

Kompakter Strauch mit filzigen Blättern, weißen Blüten und drüsigen Früchten, für Vogelschutzhecken und Einzelstellung

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* VI–VII, weiß
*Höhe:* 1–3 m
*Tiere:* Sä Sch V W

*Tipp:* alle genannten Wildrosenarten aus regionaler Gehölzvermehrung erhältlich!

## Gewöhnliche Brombeere

*Rubus fruticosus agg.*

Kleinstrauch mit stachelbewehrten Zweigen, kaum überschaubare Gruppe von zahlreichen Arten und regionalen Sippen, viele von ihnen halbimmergrün.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* VI–VII, weiß, *Früchte:* schwarz
*Höhe:* 1–3 m
Tiere: Sä Sch W

*ähnlich:* **Auen-Brombeere –** *Rubus caesius*

## Himbeere

*Rubus idaeus*

Für durchlässige, sommerwarme Standorte, Ausbreitung durch Wurzelsprosse, auch gerne unter größeren Sträuchern.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V–VIII, weiß, *Früchte:* rot
*Höhe:* 0,5–2 m
*Tiere:* Sä Sch V

*Tipp:* zahlreiche Sorten, die Wildform ist kleinfrüchtiger, aber geschmacksintensiver

## Ohr-Weide

*Salix aurita*

Kleiner, kompakter, reichverzweigter Strauch, anspruchslos, bevorzugt feuchte Lagen.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* IV–V, gelb
*Höhe:* 1–2 m
*Tiere:* Hu Sch W

*Tipp:* besonders gut zur Befestigung von Ufern und Böschungen!

## Sal-Weide

*Salix caprea*

Die klassische Palmkätzchenweide. Großer Strauch oder kleiner Baum, ausgezeichnetes anspruchsloses Pioniergehölz zur Befestigung von Hängen, Böschungen, Halden.

*Verbreitung:* AV, BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* III–V, gelb
*Höhe:* 2–10 m
*Tiere:* Sch W

## Asch-Weide

*Salix cinerea*

Kompakt wachsende strauchförmige Weide, sehr anpassungsfähig, gut zur Böschungsfestigung geeignet

*Verbreitung:* AV, BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* III–IV, gelb
*Höhe:* 2–4 m
*Tiere:* Kä Sch W

*ähnlich:* **Reif-Weide –** *Salix daphnoides,* bis 10 m hoch

## Purpur-Weide

*Salix purpurea*

Mit dünnen, sehr biegsamen, rotbraunen Zweigen, silbrigen lanzettlichen Blättern und zarten gebogenen Kätzchen, anspruchslos.

*Verbreitung:* AV, BM
*Licht:* Sonne
*Blüte:* III–IV, gelb bis rot
*Höhe:* 2–8 m
*Tiere:* Fl Hu W

## Schwarz-Holunder

*Sambucus nigra*

Großstrauch, gelegentlich baumförmig, liebt frische nährstoffreiche Böden, Stickstoffzeiger, weitreichendes Wurzelsystem.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V–VI, weiß
*Höhe:* 2–7 m
*Tiere:* Sä Sch V W

*Tipp:* einer der wertvollsten heimischen Solitärsträucher!

## Trauben-Holunder

*Sambucus racemosa*

Schnellwüchsiger, attraktiver, aber kurzlebiger Strauch, bevorzugt nährstoffreiche, frische, durchlässige Böden.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* IV–V, weißgelb
*Früchte:* Beeren scharlachrot
*Höhe:* 1–4 m
*Tiere:* Fl Sä V

## Gemeine Pimpernuss

*Staphylea pinnata*

Aufrechter lockerer Strauch mit Blasenfrüchten, nur sommerwarme, kalkhaltige, durchlässige Standorte, v.a. Waldränder.

*Verbreitung:* AV nur Tiefland
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V–VI, weiß, *Früchte:* essbar
*Höhe:* 1–4 m
*Tiere:* Hu W

*Tipp:* in freier Landschaft selten, Bezug aus regionaler Gehölzvermehrung!

## Wolliger Schneeball

*Viburnum lantana*

Straff aufrecht wachsender Strauch für warme gut durchlässige Standorte, kalkliebend, für Hecken und Einzelstellung.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* V–VI, weiß, *Früchte:* schwarz
*Höhe:* 1–3 m
*Tiere:* Fl Sä V

*Tipp:* Farbenspiel der Früchte von gelb über rot nach schwarz!

## Gewöhnlicher-Schneeball

*Viburnum opulus*

Mittelgroßer raschwüchsiger Strauch für frische bis feuchte Standorte, ahornartige Blätter, attraktive Herbstfärbung, Beeren bleiben bis zum Spätwinter am Strauch.

*Verbreitung:* AV BM
*Licht:* Sonne bis Schatten
*Blüte:* V–VIII, weiß
*Früchte:* rot
*Höhe:* 2–4 m
*Tiere:* Fl Kä Sä V

# Kletterpflanzen

***Kletterpflanzen haben verschiedene Strategien: Selbstkletterer krallen sich mit Wurzeln oder Haftscheiben an Mauern und Fassaden, Windende/Schlingende, Rankende und Spreizklimmer benötigen Kletterhilfen, die auf die jeweilige Eigenart der Pflanze abzustimmen sind: Seile, Stäbe, Gitter, Spaliere oder Bögen.***

***Die Auswahl an einheimischen Kletterpflanzen ist im Vergleich mit den anderen Artengruppen relativ gering. Für spezielle Anwendungszwecke kann es daher sinnvoll sein, ausnahmsweise auch nicht heimische Kletterpflanzen zu verwenden.***
***Solche nicht in Oberösterreich heimische Arten wurden mit einem * hinter dem deutschen Namen gekennzeichnet.***

***Kletterpflanzen werden üblicherweise in Töpfen bzw. Containern herangezogen und verkauft. Manche der angeführten Arten sind in konventionellen Gärtnereien und Baumschulen nur schwer erhältlich. In diesen Fällen empfiehlt sich eine Suche bei Naturgarten-Fachbetrieben in Österreich, Deutschland oder der Schweiz (siehe Service-Seiten).***

***Um ein gutes Anwachsen von Kletterpflanzen zu gewährleisten, sollte der Boden an ihrer Basis mit bodendeckenden Stauden oder Einjährigen oder mit einer durchlässigen Mulchschicht abgedeckt werden.***

## Alpenwaldrebe
*Clematis alpina*

Zierliche Kletterpflanze für Zäune und Lauben, liebt frische und humose Böden, kalkmeidend.

*Licht:* Halbschatten bis Sonne
*Blüte:* V–VII, violett
*Höhe:* 1–3 m
*Tiere:* Hu Sch W

## Anemonen-Waldrebe*
*Clematis montana ‚Rubens'*

Herkunft: China. Anspruchsloser Blattstielranker mit Wildpflanzencharakter.

*Licht:* Halbschatten bis Sonne
*Blüte:* IV–V, rosa
*Höhe:* bis 10 m
*Tiere:* Hu Sch

## Gewöhnlich-Waldrebe
*Clematis vitalba*

Vielseitiges, sehr vitales und robustes Klettergehölz mit dekorativen Fruchtständen bis ins Frühjahr.

*Licht:* Halbschatten bis Sonne
*Blüte:* V–VIII, weiß
*Höhe:* bis 10 m
*Tiere:* Fl Hu Sch

## Gemeiner Efeu

*Hedera helix*

Immergrün und selbstkletternd. Ideal für Mauern aus Sichtbeton, Naturstein oder Klinker. Im Alter schwarze Früchte.

*Licht:* Halbschatten bis Schatten
*Blüte:* VIII–X, grün, Beeren schwarz
*Höhe:* 5–30 m

*Tiere:* Sch V W

*Vorsicht:* bei schadhaftem Putz Gefahr von Mauerschäden durch Haftwurzeln!

## Hopfen

*Humulus lupulus*

Schlingende Staude, treibt alljährlich neu aus der Wurzel aus, zweihäusig, dekorative Blätter und Fruchtstände.

*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* VII–VIII, grün
*Höhe:* 8–10 m

*Tiere:* Fl Sch W

## Echtes-Geißblatt

*Lonicera caprifolium*

Windender, anspruchsloser Strauch für Zäune und Lauben. Auffällige Blüten und korallenrote Früchte.

*Licht:* Halbschatten
*Blüte:* V–VII, gelblichweiß, außen gerötet
*Höhe:* 2–4 m

*Tiere:* Hu Sch

*Tipp:* Nachtfalterpflanze – stark duftend!

## Mauerkatze*

*Parthenocissus tricuspidata ‚Veitchii'*

Herkunft Japan, selbstkletternd mit Haftscheiben, charakteristische rote Herbstfärbung, stark wuchernd.

*Licht:* Sonne bis Schatten
*Blüte:* VII–VIII, hellgrün
*Höhe:* 8–15 m

*Tiere:* Hu W

## Kriech-Rose

*Rosa arvensis*

Anspruchslos, mit zarten, mehrere Meter weit kletternden Zweigen, bildet Ausläufer.

*Licht:* Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* VI–VII, weiß
*max. Höhe:* bis 2 m
*Tiere:* Hu Kä V W

*Tipp:* auch als Kleinstrauch verwendbar!

## Bittersüßer Nachtschatten

*Solanum dulcamara*

Kletternde Staude, tw. Halbstrauch, bevorzugt feuchte humose Böden

*Licht:* Halbschatten
*Blüte:* VI–VIII, violett, *Früchte:* rot
*max. Höhe:* 0,3–2 m
*Tiere:* Fl Hu Kä Sch W

*ähnlich:* **Rote Zaunrübe –** *Bryonia dioica*, stärkerwüchsig, mit weißen Blüten

# Stauden, Gräser, Farne, Zweijährige

## für gemäßigte Standorte

*Pflanzungen mit ausdauernden Stauden, Gräsern und Farnen können viel zur Attraktivität von Freiräumen beitragen. Die Artenzusammensetzung ist auf den jeweiligen Standort abzustimmen:*

- **Sonnig-trocken:** *Vollsonnige, südost- bis südwestexponierte Flächen mit gut durchlässigen, sandigen bis schottrig-steinigen Böden mit fehlendem oder geringem Humusanteil.*
- **Sonnig-lehmig:** *Vollsonnige, südost- bis südwestexponierte Flächen mit tiefgründig lehmigen bis tonigen Böden mit geringem bis hohem Humusanteil.*
- **Halbschattig:** *Teilweise besonnte Standorte mit schottrigen bis tonigen Böden mit mittlerem bis hohem Humusanteil und Laubstreuauflage im Winter.*
- **Schattig-humos:** *Überwiegend schattige Standorte mit schottrigen bis lehmig-tonigen Böden mit mäßigem bis hohem Humusanteil und Laubstreuauflage im Winter.*

*Im Unterschied zu der in konventionellen Anlagen verbreiteten Gruppenpflanzung entspricht naturnahen Pflanzungen das Prinzip der Mischpflanzung besser. Heimische Wildstauden sind in vielen Gärtnereien bislang nur in eingeschränkten Sortimenten erhältlich und müssen in vielen Fällen von Naturgarten-Fachbetrieben bezogen werden (siehe Service-Seiten). Deshalb empfiehlt es sich, lange genug voraus zu planen. Auch die Voranzucht aus Samen im Folienhaus oder die Anlage durch Ansaat ins Freiland sind interessante Alternativen.*

© Kumpfmüller

### Gemeine Schafgarbe
*Achillea millefolium*

Nährstoff- und Stickstoffzeiger, starke Verbreitung mit Wurzelausläufern.

*Standort:* sonnig-lehmig
Fettwiese, Waldschläge
*Blüte:* VI–X, weiß bis rosa
*Höhe:* 15–60 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Kä W

*Tipp:* passt sich gut an unterschiedlichste Standorte an.

© Limberger

### Gemeiner Odermennig
*Agrimonia eupatoria*

Dicht wachsende, konkurrenzstarke Randbepflanzung, verträgt keinen sauren Boden.

*Standort:* halbschattig
trockene Waldränder, Wiesen
*Blüte:* VII–IX, gelbe, ährige Traube
*Höhe:* 30–100 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Pl Sp Str
*Tiere:* Fl Kä Sch W

© Polak

### Kriechender Günsel
*Ajuga reptans*

Eignet sich wegen seiner Ausläufer gut als dichter Bodendecker.

*Standort:* halbschattig
frische Laubwälder und Fettwiesen
*Blüte:* V–VIII, blauviolette Blütenrispe
*Höhe:* 15–30 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Pl Sp Str
*Tiere:* Hu

*Tipp:* verträgt die Mahd, also auch geeignet für Kräuterrasen!

## Buschwindröschen

*Anemone nemorosa*

Bodendeckender Frühjahrsblüher unter den noch laubfreien Bäumen.

*Standort:* halbschattig, schattig-humos
frische Wälder, Wiesen.
*Blüte:* III–V, weiß
*Höhe:* 10–15 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Fl Kä W

## Ästige Graslilie

*Anthericum ramosum*

Feinlaubiges, dekoratives Liliengewächs, kalkliebend.

*Standort:* sonnig-trocken
lichte, trockene Wälder, Wiesen
*Blüte:* VI–VIII, weiße Blütenrispen
*Höhe:* 30–50 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Fl Hu Sch

*Tipp:* auch geeignet für Mauern!

## Wundklee

*Anthyllis vulneraria*

Guter Bodenfestiger,
verträgt keinen Dünger.

*Standort:* sonnig-trocken
kalkreiche Magerrasen, Wiesen
*Blüte:* V–VIII, gelb
*Höhe:* 20–40 cm

*Einsatz:* Ga Gew Sp Str
*Tiere:* Hu Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Mauern!

## Wald-Geißbart

*Aruncus dioicus*

Reich blühende, dekorative hohe Solitär- und Gruppenstaude für waldähnliche Situationen.

*Standort:* schattig-humos
feuchte Wälder, Säume,
Hochstaudenfluren, Bachufer
*Blüte:* VI–VII, cremeweiß
*Höhe:* 80–150 cm

*Einsatz:* Fr Ga Pa
*Tiere:* Fl Kä Sch

## Hirschzungenfarn

*Asplenium scolopendrium*

Durch seine ganzrandigen Blattwedel leicht von anderen europäischen Farnen zu unterscheiden.

*Standort:* schattig-humos
feuchte, steinige Schluchtwälder
*Höhe:* 40 cm

*Einsatz:* Fr Ga Pa
*Tiere:* Kä

## Zittergras

*Briza media*

Dekoratives Horstgras, zittert schon bei leichtem Wind, keine Düngung!

*Standort:* halbschattig
trockene bis feuchte Magerwiesen,
lichte Wälder,
*Blüte:* V–VI, grün
*Höhe:* 20–50 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Sch V

## Aufrechte Trespe

*Bromus erectus*

Wurzelt bis 60 cm Tiefe, erschließt so auch schwere Böden.

*Standort:* sonnig-lehmig
magere Halbtrockenrasen, kalkliebend
*Blüte:* V–VII, grün bis purpur
*Höhe:* 40–90 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Sch

## Rindsauge

*Buphthalmum salicifolium*

Großblütiger, anspruchsloser Dauerblüher und Pollenspender.

*Standort:* sonnig-lehmig, halbschattig
Kalkmagerrasen, Trockenwälder
*Blüte:* VI–IX, gelb
*Höhe:* 15–70 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Sch W

## Schilf-Reitgras

*Calamagrostis epigejos*

Wegen Ähnlichkeit mit Schilf auch „Landschilf" genannt.

*Standort:* sonnig-lehmig
magere Waldschläge, -ränder
*Blüte:* VI–VII, grün
*Höhe:* 80–150 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Sä V

*Hinweis:* neigt zum Wuchern!

## Acker-Glockenblume

*Campanula rapunculoides*

Zweijährig, Ausbreitung mittels Kriechwurzeln, auch auf schlechten Böden.

*Standort:* sonnig-lehmig, halbschattig
*Blüte:* VI–IX, blau–violett
*Höhe:* 30–70 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Str
*Tiere:* Hu Kä W

*ähnlich:* **Pfirsich-Glockenblume –**
*Campanula persicifolia*, größere Blüten

## Rundblatt Glockenblume

*Campanula rotundifolia*

Auch für ganz magere Standorte, wichtiger Pollenspender für 24 verschiedene Wildbienenarten!

*Standort:* sonnig-trocken
trockene bis frische, meist bodensaure Magerwiesen
*Blüte:* VI–X, blau
*Höhe:* 10–40 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Hu Sch W

## Nesselblättrige Glockenblume

*Campanula trachelium*

Blätter und Stängel sind behaart, ähneln der Brennnessel, bringt Blüten in den Schatten.

*Standort:* schattig-humos
Wiesen, Weiderasen, magere Wälder
*Blüte:* VI–VII, blau
*Höhe:* 30–110 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Hu W

## Hänge-Segge
*Carex pendula*

Horstbildendes, wintergrünes Gras mit auffälligen, hängenden Blütenähren, kalkmeidend.

*Standort:* halbschattig, schattig-humos, sumpfige bis frische Böden.
*Blüte:* V–VI, grün
*Höhe:* Bis 130 cm

*Tiere:* Sch V

*Tipp:* auch geeignet für Teichrand!

## Gewöhnliche Golddistel
*Carlina vulgaris*

Mehrere Blütenköpfe pro Stängel, goldglänzende Hüllblättchen geben den Namen.

*Standort:* sonnig-trocken, sonnig-lehmig, Wegränder, Halbtrockenrasen
*Blüte:* VII–IX, gelb
*Höhe:* 15–40 cm

*Einsatz:* Ga Gew Str
*Tiere:* Hu Sch W

## Wiesen-Flockenblume
*Centaurea jacea*

Wichtiger Pollenspender für 40 verschiedene Wildbienenarten.

*Standort:* sonnig-trocken, sonnig-lehmig frische bis trockene Wiesen
*Blüte:* VI–X, violett
*Höhe:* 20–80 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Hu Kä Sch V W

## Wegwarte
*Cichorium intybus*

Anspruchsloser Tiefwurzler, auffälliger Vormittagsblüher.

*Standort:* sonnig-trocken Wegränder, Feldraine
*Blüte:* VI–X, himmelblau
*Höhe:* 40–80 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Kä W

*Tipp:* etwas Salz ertragend, daher gut geeignet für Straßenrand!

## Herbstzeitlose
*Colchicum autumnale*

Giftiger, dekorativer Herbstblüher, Blätter werden manchmal mit dem ungiftigen Bärlauch verwechselt.

*Standort:* sonnig-lehmig frische Fettwiesen, Auen, kalkliebend
*Blüte:* VIII–XI, lila
*Höhe:* 5–40 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Str
*Tiere:* Fl Hu Kä

## Maiglöckchen
*Convallaria majalis*

Verbreitet sich gut über Wurzelausläufer, Duftpflanze.

*Standort:* halbschattig
*Blüte:* V–VI, weiß
*Höhe:* 10–20 cm

*Einsatz:* Fr Ga Pa
*Tiere:* Hu W

*Hinweis:* Giftig! Achtung besonders bei Kindern wegen der roten Früchte!

## Hohler Lerchensporn

*Corydalis cava*

Flächendeckender Frühjahrsblüher unter Sträuchern vor Laubaustrieb, kalkliebend.

*Standort:* halbschattig
frische bis feuchte, nährstoffreiche Edellaubwälder
*Blüte:* III–V, purpur–violett, weiß
*Höhe:* 15–30 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa
*Tiere:* Hu Sch W

## Wilde Karotte

*Daucus carota*

Zweijährig, anspuchslos.

*Standort:* sonnig-trocken, sonnig-lehmig
*Blüte:* V–IX, weiß
*Höhe:* 50–120 cm

*Einsatz:* Ga Gew Sp Str
*Tiere:* Fl Kä V W

*Tipp:* durch eine sterile schwarze „Mohrenblüte“ in der Mitte gut zu unterscheiden!

## Rasen-Schmiele

*Deschampsia cespitosa*

Dichte, wintergrüne Horste.

*Standort:* sonnig-lehmig
frisch - feuchte Fettwiesen, eher kalkmeidend
*Blüte:* VI–VIII, goldbraun
*Höhe:* bis 70 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp Str

*Tipp:* auch geeignet für Teichrand, Halbschatten!

## Karthäuser-Nelke

*Dianthus carthusianorum*

Auffallend gefärbte Tagfalterblume, vielseitiger Dauerblüher.

*Standort:* sonnig-trocken
kalkreiche, trockene Magerrasen, Halbtrockenrasen
*Blüte:* V–IX, purpur
*Höhe:* 10–50 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Hu Kä Sch W

## Großblütiger Fingerhut

*Digitalis grandiflora*

Auffällige Leitstaude für den Randbereich von Hecken und Bäumen.

*Standort:* halbschattig
nährstoffreiche Waldschläge
*Blüte:* VI–IX, gelb
*Höhe:* 60–120 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa
*Tiere:* Hu Sch W

*Hinweis:* Alle Pflanzenteile sind giftig!

## Wild-Karde

*Dipsacus fullonum*

Zweijährig, sehr anpassungsfähig an verschiedenste Bedingungen.

*Standort:* halbschattig
feuchte bis frische Ruderalfluren
*Blüte:* VII–VIII, lila
*Höhe:* 80–180 cm

*Einsatz:* Ga Gew Sp Str
*Tiere:* Fl Hu Sch V

*Hinweis:* starke Verbreitung durch Samen!

## Wurmfarn
*Dryopteris filix-mas*

Wedeln bleiben in milden Wintern grün, meist Neuaustrieb aus Wurzelstock.

*Standort:* schattig-humos
frische Wälder, Gebüsche
*Höhe:* 60–90 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa
*Tiere:* Kä

*ähnlich:* **Frauenfarn –**
*Athyrium filix-femina*

## Natternkopf
*Echium vulgare*

Zwei- bis mehrjährig, dominante Leitstaude, Insektenmagnet.

*Standort:* sonnig-trocken, sonnig-lehmig
Wegränder, Ruderalstellen.
*Blüte:* V–VIII, blau
*Höhe:* 30–80 cm

*Einsatz:* Ga Gew Sp Str

*Tiere:* Hu Sch V W

## Zypressen-Wolfsmilch
*Euphorbia cyparissias*

Dichte Füllstaude mit zwei unterschiedlichen Blattformen.

*Standort:* sonnig-trocken, sonnig-lehmig
warme, kalkreiche Magerrasen
*Blüte:* IV–VII, gelbgrün, Honigduft
*Höhe:* 10–40 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Kä Sch W

## Schaf-Schwingel
*Festuca ovina agg.*

Dichter, horstförmiger Wuchs, sehr anpassungsfähig, auf extremen Plätzen gut zur Bodenbefestigung.

*Standort:* Sonnig-trocken
Eichenmisch- und Kiefernwälder, kalkmeidend
*Blüte:* V–VIII, grün
*Höhe:* 20–70 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* V

## Wald-Erdbeere
*Fragaria vesca*

Bildet Ausläufer, daher guter Bodendecker für viele Standorte.

*Standort:* Sonnig-trocken, sonnig-lehmig, halbschattig
*Blüte:* V–X
*Höhe:* 5–10 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Fl Sä Sch V W

*Tipp:* sollte in keinem Schul- oder Kindergarten fehlen!

## Schneeglöckchen
*Galanthus nivalis*

Besonders zeitiger Frühjahrsblüher, am besten in Gruppen pflanzen.

*Standort:* Schattig-humos
lehmig–feuchte Laubwälder, Auen
*Blüte:* II–IV (manchmal auch XII–I)
*Höhe:* 10–20 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Hu Sch W

## Goldnessel
*Galeobdolon montanum*

Konkurrenzstarker, dekorativer Schattenblüher.

*Standort:* schattig-humos
Auwälder, frische Laubwälder
*Blüte:* V–VII, gelb
*Höhe:* 20–50 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa
*Tiere:* Fl Hu W

*Tipp:* auch geeignet für Teichrand!

## Waldmeister
*Galium odoratum*

Zeitig austreibender Bodendecker, gute Kombination mit später austreibenden Farnen.

*Standort:* schattig-humos
Edellaubwälder, gerne Buche
*Blüte:* IV–VII, weiß
*Höhe:* 10–20 cm

*Einsatz:* Fr Ga Pa Sp
*Tiere:* Fl Sch W

## Braun-Storchschnabel
*Geranium phaeum ssp. phaeum*

Lehm- und Nährstoffzeiger, gute Kombination mit Waldmeister.

*Standort:* halbschattig, schattig-humos
frische Fettwiesen, Hochstaudenfluren
*Blüte:* V–VI, dunkel braunviolett
*Höhe:* 40–60 cm

*Einsatz:* Fr Ga Pa Sp
*Tiere:* Kä Sch W

## Ruprechtskraut
*Geranium robertianum*

Nährstoffzeiger, 1- oder 2- jährig, weite Samenverbreitung durch Schleudermechanismus.

*Standort:* sonnig-trocken
kräuterreiche Wälder, Schluchten
*Blüte:* VI–X, rosa
*Höhe:* 10–30 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Mauern!

## Blutroter Storchenschnabel
*Geranium sanguineum*

Intensiv gefärbte, dicht wachsende, lang blühende Füllstaude.

*Standort:* halbschattig
kalkreiche Waldsäume, Halbtrockenrasen
*Blüte:* V–IX, karminrot
*Höhe:* 10–50 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Hu Kä Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Mauern!

## Schneerose
*Helleborus niger*

Immergrüner Winterblüher, giftig, in Oberösterreich geschützt.

Standort: halbschattig, schattig-humos
frische Laubwälder, bis 1900 m
*Blüte:* XII–III, weiß-rosa
*Höhe:* 10–30 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa
*Tiere:* Fl Hu W

*Hinweis:* nicht auf schwere Lehmböden pflanzen!

## Leberblümchen

*Hepatica nobilis*

Einer der ersten Frühlingsblüher, Blüte vor den Blättern.

*Standort:* halbschattig, schattig-humos Gebüsch, lichte Buchen- und Eichenwälder, kalkliebend
*Blüte:* III–V, lila, manchmal weiß
*Höhe:* 5–15 cm

*Einsatz:* Fr Ga Pa
*Tiere:* Fl Kä W

## Zweifarb. Sonnenröschen

*Helianthemum nummularium*

Dichter, kompakter Halbstrauch mit kriechenden Trieben, anspruchslos.

*Standort:* sonnig-trocken
Trocken- und Halbtrockenrasen, Säume
*Blüte:* V–IX, sonnengelb
*Höhe:* 10–30 cm

*Einsatz:* Ga Gew Sp Str
*Tiere:* Fl Kä Sch W

## Orange-Habichtskraut

*Hieracium aurantiacum*

Verbreitet sich gut durch Ausläufer, ungewöhnliche, dekorative Blütenfarbe.

*Standort:* sonnig-trocken
Magerrasen, Weiderasen
*Blüte:* VI–VIII, orangerot
*Höhe:* 20–40 cm
*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Kä Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Mauern!

## Echtes Johanniskraut

*Hypericum perforatum*

Eignet sich für Gruppenpflanzung, auch als Heilpflanze nutzbar.

*Standort:* halbschattig
Waldschläge, Säume, Magerwiesen, Wegränder
*Blüte:* VI–VIII, gelb
*Höhe:* 30–60 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Sch W

## Weidenblatt-Alant

*Inula salicina*

Wertvoller Herbst- und Dauerblüher, Basen- und Kalkzeiger.

*Standort:* sonnig-lehmig wechselfeuchte Magerwiesen
*Blüte:* VI–X, gelb
*Höhe:* 20–60 cm

*Einsatz:* Ga Gew Sp Str
*Tiere:* Fl Hu Sch

*Tipp:* Bei zeitigem Rückschnitt ist eine zweite Blühphase möglich!

## Wiesen-Margerite

*Leucanthemum vulgare*

Konkurrenzstarke „Wucherblume“.

*Standort:* sonnig-lehmig Halbtrockenrasen bis wechselfeuchte Fettwiese
*Blüte:* V–IX, weiß-gelb
*Höhe:* 20–70 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Kä Sch W

*Tipp:* Bei zeitigem Rückschnitt ist eine zweite Blühphase möglich!

## Gemeines Leinkraut

*Linaria vulgaris*

Rohbodenpionier und Tiefwurzler, Dauerblüher, Verbreitung durch Ausläufer, sehr gute Füllstaude.

*Standort:* sonnig-lehmig
Waldschläge, trockene Ruderalstellen, Wege.
*Blüte:* VI–X, gelb
*Höhe:* 20–75 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Hu Sch W

## Gewöhnlicher Hornklee

*Lotus corniculatus*

Eher flach wachsende Füllpflanze, gute Bienenweide.

*Standort:* sonnig-trocken, sonnig-lehmig
trockene bis feuchte Wiesen
*Blüte:* V–VIII, gelb, selten orange
*Höhe:* 5–30 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Hu Sch W

## Wald-Hainsimse

*Luzula sylvatica*

Im Garten wertvoll, weil wintergrün, bis 2000 m.

*Standort:* halbschattig
mäßig schattige Wälder, Hochstaudenfluren
*Blüte:* IV–VI, braun
*Höhe:* 30–90 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Sä

## Pfennigkraut

*Lysimachia nummularia*

Vielseitiger Bodendecker, lange Ausläufer und runde Blätter (Name!).

*Standort:* sonnig-lehmig, Halbschattig
Sumpf, feuchte und frische Wiesen
*Blüte:* VI–VIII, gelb
*Höhe:* 5–10 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Hu Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Teichrand!

## Moschus-Malve

*Malva moschata*

Attraktiver Dauerblüher, empfindlich auf Salz und Schwermetalle.

*Standort:* sonnig-lehmig
trockene bis mäßig trockene Fettwiesen, Säume
*Blüte:* VII–VIII, rosa, selten weiß
*Höhe:* 30–80 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Hu Kä Sch

*ähnlich:* **Wild-Malve –** *Malva sylvestris*

## Straußenfarn

*Matteucia struthiopteris*

Zieht im Winter ein, bildet Ausläufer, gut zum Verwildern.

*Standort:* halbschattig, schattig-humos
Auwälder, Bachufer, Hochstaudenfluren, kalkmeidend
*Höhe:* 80–120 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Sä Sch

*Tipp:* auch geeignet für Teichrand!

## Nickend-Perlgras

*Melica nutans*

Horstbildend, beliebt wegen seiner attraktiven Blütenstände.

*Standort:* halbschattig
flachgründige Kalktrockenrasen
*Blüte:* VI, braun
*Höhe:* 20–70 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Sch V

*Tipp:* auch geeignet für Mauern und Töpfe!

## Pfeifengras

*Molinia caerulea agg.*

Leuchtend gelbe Herbstfärbung, neigt zum Wuchern.

*Standort:* sonnig-lehmig
Feucht- und Streuwiesen, Wälder
*Blüte:* VII–X, braun
*Höhe:* 150–200 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Sä Sch

*Tipp:* auch geeignet für Teichrand!

## Stern-Narzisse

*Narcissus radiiflorus*

Zierlicher als die Gartenformen, Pflanzung in Gruppen.

*Standort:* sonnig-lehmig, halbschattig
feuchte Wiesen
*Blüte:* IV–V, weiß, gelbe Mitte
*Höhe:* 20–40 cm

*Einsatz:* Fr Ga Pa
*Tiere:* Hu Kä W

*Tipp:* auch geeignet für Teichrand!

## Saat-Esparsette

*Onobrychis viciifolia*

Eigentlich alte Viehfutterpflanze, aber auch robuste, dekorative Zierpflanze, bodenverbesserend.

*Standort:* sonnig-lehmig
Wiesen, kalkliebend
*Blüte:* VI–IX, rosarot
*Höhe:* 30–60 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Hu Sch W

## Wilder Majoran

*Origanum vulgare*

Mehrfachnutzung als Heil- Gewürz, Zierpflanze, zahlreiche Unterarten.

*Standort:* sonnig-lehmig
kalkreiche Waldschläge,
trockene Weiderasen, Säume.
*Blüte:* V–VII, rosa
*Höhe:* 20–70 cm

*Einsatz:* Ga Gew Sp Str
*Tiere:* Fl Hu Sch W

*Tipp:* Wildart verlangen!!

## Dolden-Milchstern

*Ornithogalum umbellatum*

Zwiebelpflanze mit großen Nebenzwiebeln, Blätter treiben im Herbst/ Winter, Blüten erst im Mai.

*Standort:* halbschattig
feuchte Wiesen, Gebüsche,
Obstgärten, Äcker
*Blüte:* V–VI, weiß
*Höhe:* 10–20 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Sch W

## Hohe Schlüsselblume

*Primula elatior*

Einer der ersten Frühjahrsboten, Schlund deutlich goldgelb.

*Standort:* sonnig-lehmig, halbschattig
frische Wiesen
*Blüte:* III–IV, hellgelb
*Höhe:* 20–30 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Hu Sch W

*ähnlich:* **Frühlings-Schlüsselblume –** *Primula veris,* auf Trockenstandorten

## Kleine Braunelle

*Prunella vulgaris*

Verbreitung gut über Ausläufer, lang blühend.

*Standort:* sonnig-lehmig
feuchte Waldwege, Wiesen
*Blüte:* VI–IX, violett
*Höhe:* 5–20 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Hu Sch W

*Tipp:* verträgt auch Mahd, daher geeignet für Kräuterrasen!

## Echtes Lungenkraut

*Pulmonaria officinalis*

Auffällige, gefleckte Blätter.

*Standort:* halbschattig, schattig-humos
Unterwuchs, Laubmischwälder
*Blüte:* IV–V, rot – blau, Farbe wechselt je nach Säuregehalt!
*Höhe:* 10–30 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Hu W

*Tipp:* Wildart verlangen!

## Klebriger Salbei

*Salvia glutinosa*

Wertvoller Dauerblüher für Säume.

*Standort:* schattig-humos
frische Edellaubwälder, kalkhold

*Blüte:* VI–X, gelb
*Höhe:* 40–120 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Hu Kä W

*Tipp:* gute Kombination mit dem früher austreibenden Waldmeister!

## Wiesen-Salbei

*Salvia pratensis*

Intensiv gefärbter Dauerblüher, Tiefwurzler, anpassungsfähig.

*Standort:* sonnig-lehmig
Kalk-Magerrasen, Halbtrockenrasen
*Blüte:* VI-X, blau, selten weiß oder rosa
*Höhe:* 30-60 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Hu Kä W

*Tipp:* klassisch kombiniert mit Wiesen-Margerite!

## Blasen-Leimkraut

*Silene vulgaris*

Leicht zu erkennen durch aufgeblasenen Kelch, Netzadern, wertvolle Futterquelle für Nachtfalter.

*Standort:* sonnig-trocken
Felsschutthalden, trockene Wiesen, Ruderalstellen
*Blüte:* VI–IX, weiß
*Höhe:* 10–50 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Str
*Tiere:* Hu Sch W

## Groß-Sternmiere
*Stellaria holostea*

Schwache Stängel, halten sich gern an Nachbarpflanzen fest.

*Standort:* halbschattig, schattig-humos
trockene, lichte Laubwälder
*Blüte:* IV–V, weiß
*Höhe:* 15–30 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp
*Tiere:* Fl Kä

*Tipp:* Attraktiver Unterwuchs unter früh blühenden Sträuchern!

## Gamander
*Teucrium chamaedrys*

Kompakter, Ausläufer bildender Halbstrauch, Tiefwurzler bis 1,2 m.

*Standort:* sonnig-trocken
Trockenrasen, Säume, kalkhold
*Blüte:* VII–VIII, rosa
*Höhe:* 20–30 cm

*Einsatz:* Fr Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Hu Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Mauern!

## Echter Baldrian
*Valeriana officinalis*

Stattliche, vielseitig einsetzbare Leitpflanze. Traditionelle Duft- und Heilpflanze (Wurzeln!).

*Standort:* sonnig-lehmig
*Blüte:* V–VIII, blassrosa, dekorative Fruchtstände bis in den Winter
*Höhe:* 30–160 cm

*Einsatz:* Ga Pa Sp
*Tiere:* Fl Kä W

*Tipp:* auch geeignet für Teichrand!

## Großblütige Königskerze
*Verbascum densiflorum*

Zweijährige, eindrucksvolle Leitstaude, im 1. Jahr nur Blattrosette.

*Standort:* sonnig-trocken, sonnig-lehmig steinige Schläge, Böschungen
*Blüte:* VII–IX, gelb
*Höhe:* 50– 180 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Hu Kä Sch

*ähnlich:* **Kleinblüten-Königskerze –** *Verbascum thapsus*

## Schwarze Königskerze
*Verbascum nigrum*

Mehrjährige Leitstaude, zarter als Verbascum densiflorum, auffällige violette Staubgefäße.

*Standort:* sonnig-trocken, sonnig-lehmig Wiesen, Wegränder, Böschungen.
*Blüte:* V–VIII, gelb
*Höhe:* 50–150 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Sp Str
*Tiere:* Fl Kä Sch W

## Duft-Veilchen
*Viola odorata*

Einer der ersten Frühjahrsblüher, besonders süßer Duft, verbreitet sich kriechend über Wurzelausläufer.

*Standort:* halbschattig
warme Laubwälder, Gebüsche
*Blüte:* III–IV, violett
*Höhe:* 5–10 cm

*Einsatz:* Ga Gew Pa Str
*Tiere:* Hu Sch W

# Stauden und Gräser

## für feuchte und nasse Standorte – Sümpfe, Teiche, Seen, Bäche

***Ein entscheidendes Kriterium für das Gedeihen dieser Pflanzen ist die Berücksichtigung ihrer differenzierten Feuchtigkeitsansprüche. Auf den folgenden Seiten werden unterschieden:***

- **Sumpfpflanzen:** ***Boden überwiegend mit Wasser gesättigt, mitunter vorübergehend austrocknend, kurzzeitig überstaut***
- **Flachwasserpflanzen:** ***Pflanzen im seichten Wasser stehend, bis zu einer Wassertiefe von rund einem Meter***
- **Schwimmblattpflanzen:** ***Pflanzen in freiem Wasser mit auf der Oberfläche schwimmenden Blättern, freischwimmend oder im Boden wurzelnd***
- **Unterwasserpflanzen:** ***Pflanzen überwiegend untergetaucht lebend, zumeist am Grund verwurzelt, Sprossen und Blätter unter Wasser, bei manchen Pflanzen Blüten und Samenstände aus dem Wasser ragend***

***Heimische Sumpf- und Wasserpflanzen können über die meisten oberösterreichischen Gärtner-Fachbetriebe bezogen werden. Sumpfpflanzen werden üblicherweise in Töpfen der Größe Tb9 gehandelt, See- und Teichrosen zumeist in größeren Töpfen (3 oder 5 Liter).***

### Froschlöffel

*Alisma plantago-aquatica*

Nährstoffliebend, daher gute Wasser–Klärleistung.

*Standort:* Flachwasser bis –40 cm sonnige, seichte Gewässer, Sümpfe, Gräben, Röhrichte
*Blüte:* VI–IX, weiß bis zartrosa, meist erst nachmittags geöffnet
*Höhe:* 20–100 cm
*Tiere:* Fl Kä

### Schwanenblume

*Butomus umbellatus*

Verträgt wechselnden Wasserstand, verbreitet sich durch kriechenden Wurzelstock, Honigduft.

*Standort:* Flachwasser, nährstoff- und wärmeliebend
*Blüte:* VI–VIII, rosa
*Höhe:* 50–150 cm
*Tiere:* Fl Hu Sch W

### Sumpf-Dotterblume

*Caltha palustris*

Zeitiger Blüher für Sumpfbereiche, verträgt Überflutung schlecht, regional gefährdet.

*Standort:* Sumpf, Teich- und Bachufer, bodenfeuchte lichte Wälder
*Blüte:* III–VI, glänzend goldgelb
*Höhe:* 15–60 cm
*Tiere:* Fl Kä Sch W

## Steife Segge
*Carex elata*

Bultenartiger Wuchs, lange, scharfdreikantige Stängel, verträgt schwankenden Wasserstand.

*Standort:* Sumpf bis 40 cm Wassertiefe, feuchte Wiesen
*Blüte:* IV–V, braun
*Höhe:* 60–120 cm

*Tiere:* Sch V

*ähnlich:*
**Zypergras-Segge –** *C. pseudocyperus*

## Hornkraut
*Ceratophyllum demersum*

Unempfindlich gegen Wasserverschmutzung.

*Standort:* Unterwasser, nährstoffreiche stehende und träg fließende Gewässer
*Blüte:* VI–IX, unauffällig
*Höhe:* 50–400 cm

*Tiere:* Kä

## Gewöhnlicher Wasserdost
*Eupatorium cannabinum*

Kräftige Leitstaude für den Teichrand, starke Ausbreitung durch Samen.

*Standort:* sonnige bis halbschattige Ufer, Bäche, Sümpfe
*Blüte:* VII–IX, rosa
*Höhe:* 50–175 cm

*Tiere:* Sch V W

*Tipp:* gut für Sickermulden geeignet!

## Echtes Mädesüß
*Filipendula ulmaria*

Sehr anpassungsfähig und robust, honigmandelartiger Geruch, Insektenmagnet.

*Standort:* Sumpf, Gräben, Feuchtwiesen
*Blüte:* VII–IX, cremeweiße Dolden
*Höhe:* 60–150 cm

*Tiere:* Fl Kä Sch W

*Tipp:* gut geeignet für frische Wiesen, Sickermulden!

## Tannenwedel
*Hippuris vulgaris*

Ausläuferbildende, sehr anpassungsfähige und dekorative Teichpflanze.

*Standort:* Flachwasser, sonnige, stehende und träg fließende Gewässer
*Blüte:* unauffällig in den Blattachseln
*Höhe:* bis 30 cm über Wasserspiegel

*Tiere:* Kä

## Wasserfeder
*Hottonia palustris*

Verträgt zeitweises Austrocknen, nur die Blütenstände ragen bis zu 50 cm über den Wasserspiegel.

*Standort:* Unterwasser, sonnige bis halbschattige stehende und träg fließende Gewässer, Auen
*Blüte:* V–VII, weiß bis blassrosa
*Höhe:* 15–50 cm

*Tiere:* Fl Sch W

## Froschbiss

*Hydrocharis morsus-ranae*

Schwimmblattpflanze, nimmt Nährstoffe direkt aus dem Wasser auf.

*Standort:* freie Wasserfläche
erträgt Schatten
*Blüte:* VI–VIII, weiß
*Höhe:* 20–50 cm

*Tiere:* Fl

## Sumpf-Schwertlilie

*Iris pseudacorus*

Verträgt schwankenden Wasserstand bis 30 cm und hohen Nährstoffgehalt, gute Wasser-Klärleistung.

*Standort:* Flachwasser, Sumpf, sonnige bis halbschattige Ufer
*Blüte:* V–VI, gelb
*Höhe:* 60–100 cm

*Tiere:* Hu Kä Sch

*Tipp:* dekorative Samenkapseln im Winter!

## Sibirische Schwertlilie

*Iris sibirica*

Bildet dichte Horste, die oft von innen heraus verkahlen, feines, grasähnliches Laub.

*Standort:* Sumpf, sonnig bis halbschattig, gerne auf kalkigen, nährstoffreichen Böden
*Blüte:* V–VI, blauviolett
*Höhe:* 40–90 cm

*Tiere:* Hu Sch W

*Tipp:* zahlreiche Sorten – Wildform verlangen!

## Grau-Simse

*Juncus inflexus*

Horstbildend, durchsetzungskräftig, traditionelle Flechtpflanze (als Binse bekannt).

*Standort:* Sumpf, auf sonnigen bis halbschattigen Standorten
*Blüte:* V–VII, braun
*Höhe:* 20–100 cm

*Tiere:* Sch

*ähnlich:* **Flatter-Simse –** *Juncus effusus*, **Knäuel-Simse –** *Juncus conglomeratus*

## Blutweiderich

*Lythrum salicaria*

Farblich auffällige, spät- und langblühende Leitstaude, sehr anpassungsfähig, starke Selbstaussaat.

*Standort:* Sumpf bis –5 cm Wasserstand
*Blüte:* VI–IX, lilapurpurn
*Höhe:* 80–200 cm

*Tiere:* Fl Kä Sch W

*Tipp:* auch auf normalen Gartenböden – Wiesen, Säume, Sickermulden!

## Wasserminze

*Mentha aquatica*

Anspruchslos, starke Ausbreitung durch Wurzelausläufer, eine der Stammarten der Pfefferminze.

*Standort:* Sumpf, sonnige bis halbschattige Ufer
*Blüte:* VI–IX, blasslila
*Höhe:* 20–50 cm

*Tiere:* Fl Hu Sch W

## Sumpf-Vergissmeinnicht

*Myosotis scorpioides*

Dauerblüher, verbreitet sich mit oberirdischen Ausläufern.

*Standort:* Sumpf, bis 10 cm Wassertiefe, Sonne bis Halbschatten, Nährstoffzeiger
*Blüte:* V–IX, hellblau
*Höhe:* 20–50 cm
Tiere: Fl Sch W

## Gelbe Teichrose

*Nuphar lutea*

Starkwüchsig für große Teiche, Seen und langsam fließende Gewässer.

*Standort:* Schwimmblattpflanze, Sonne bis Halbschatten, in nährstoffreichen Gewässern
*Blüte:* VI–VIII, gelb, kugelförmig
*Höhe:* 50–400 cm
*Tiere:* Fl Kä Sch

## Weiße Seerose

*Nymphaea alba*

Sehr vitale, für reiche Blüte ausreichendes Licht- und Nährstoffangebot erforderlich.

*Standort:* Schwimmblattpflanze bis 250 cm Wassertiefe, Optimum bei 100 bis 150 cm
*Blüte:* VI–VIII, weiß
*Höhe:* 50–250 cm
*Tiere:* Fl Hu Sch W

*Tipp:* zahlreiche Sorten – Wildform verlangen!

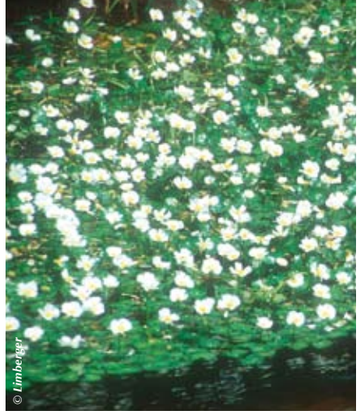
## Krauses Laichkraut

*Potamogeton crispus*

Unterwasserpflanze mit kraus gewellten Blättern, wie alle Laichkräuter ausgezeichnete Klärleistung.

*Standort:* Unterwasser bis 200 cm Tiefe
*Blüte:* VI–IX, blasslila
*Höhe:* je nach Wassertiefe
*Tiere:* Fl Hu Sch W

*ähnlich:* **Schwimm-Laichkraut –** *P. natans* mit oval-länglichen Schwimmblättern, **Glanz-Laichkraut –** *P. lucens*




## Gemeiner Wasserhahnenfuß

*Ranunculus aquatilis*

Unterwasserpflanze mit Schwimmblättern, gerne in nährstoffreichem Schlamm.

*Standort:* oberflächenwarme, stehende und langsam fließende Gewässer bis 30 cm Wassertiefe
*Blüte:* V–IX, weiß
*Höhe:* 10–200 cm
*Tiere:* Fl Kä

## Zungen-Hahnenfuß

*Ranunculus lingua*

Verträgt schwankenden Wasserstand gut, verbreitet sich stark durch Ausläufer.

*Standort:* Flachwasser, Sümpfe, sonnig bis halbschattig
*Blüte:* VI–VIII, gelb
*Höhe:* 50–150 cm
*Tiere:* Fl W

*Tipp:* als Pionier geeignet zur Befestigung von Steilufern!

## Gewöhnliches Pfeilkraut

*Sagittaria sagittifolia*

Mit pfeilförmigen Blättern und dekorativen Blüten.

*Standort:* Flachwasser nährstoffreicher sonniger Gewässer, bis 30 cm Wassertiefe
*Blüte:* VI–VIII, weiß mit purpur-braunem Grund
*Höhe:* 30–60 cm ab Wasserspiegel

*Tiere:* Fl Kä

*Achtung!* Im Handel oft amerikanische Arten mit gelbem Blütengrund!

## Grün-Teichsimse

*Schoenoplectus lacustris*

Sehr gute Wasserklärleistung, lange Tradition als „Flechtbinse".

*Standort:* Flachwasser bis 100 cm Wassertiefe, an sonnigen, stehenden und träg fließenden Gewässern
*Blüte:* V–VII, beige
*Höhe:* 100–200 cm über Wasserspiegel

*Tiere:* Kä Sä

*Tipp:* besonders gut für Wurzelraum-kläranlagen geeignet!

## Ästiger Igelkolben

*Sparganium erectum*

Gute Wasserklärleistung, auffällige stachelige Kugelfrüchte.

*Standort:* Flachwasser, bis –30cm Wassertiefe, Sonne bis Halbschatten
*Blüte:* VI–VIII, weiß
*Höhe:* 30–80 cm über Wasserspiegel

*Tiere:* Kä Sch

## Krebsschere

*Stratiotes aloides*

„Zauberpflanze": schwebt im Wasser, taucht zur Blüte auf, überwintert am Teichgrund, vermehrt sich über Kindel.

*Standort:* Unterwasser, kalkfreie stehende Gewässer
*Blüte:* V–VIII, weiß
*Höhe:* 15–45 cm über Wasser

*Tiere:* Fl Kä

*Achtung in Badegewässern:* Blattränder stachelig gezähnt!

## Echt-Beinwell

*Symphytum officinale*

Traditionelle Heilpflanze, wird bis 20 Jahre alt.

*Standort:* Sumpf, sonnig bis halbschattig, gerne auf nährstoffreichen Lehmböden
*Blüte:* V–VII, violettrosa
*Höhe:* 30–100 cm

*Tiere:* Hu Sch W

*Tipp:* auch für halbschattige Säume geeignet!

## Schmalblättriger Rohrkolben

*Typha angustifolia*

Gute Wasserklärung, sehr vital, neigt zum Wuchern, salztolerant.

*Standort:* Flachwasser bis 100 cm Wassertiefe, erträgt Schwankungen gut! sonnig
*Blüte:* VII–VIII, braune Wedel
*Höhe:* 100–200 cm über Wasserspiegel

*Tiere:* Fl Kä Sch

*Tipp:* geeignet für Sickermulden!

# Stauden, Gräser und Zweijährige

## für extrem trockene Standorte – Gründächer, Trockenmauern, Töpfe und Tröge

***Extremstandorte in sonniger Lage können von Arten besiedelt werden, die an anderen Standorten von konkurrenzkräftigeren Pflanzen verdrängt werden.***

***Für den Einsatz in Trockenmauern und auf Gründächern empfiehlt es sich, kleinere Pflanzen als die übliche Größe Tb9 zu verwenden. Besonders gut eignen sich Pflanzen aus Topfplatten mit einem Durchmesser von ca. 3 cm. Für Dachbegrünungen kommen auch Pflanzen in kleineren bzw. flacheren Töpfen in Frage. Pflanzen in Mauern, Stiegen und Gabionen sollten unbedingt bereits während der Errichtung in Fugen und Spalten eingebaut werden. Sie werden im Gräderbereich hinter die Steine gesetzt und wachsen durch die Spalten nach vorne zum Licht.***

***Manche der angeführten Arten sind in konventionellen Gärtnereien und Baumschulen nur schwer erhältlich. Als Alternative empfiehlt sich die Aussaat von Saatgut, das bei Naturgarten-Fachbetrieben in Österreich, Deutschland oder der Schweiz erhältlich ist (siehe Service-Seiten). Auch der Bezug von Pflanzen im Postversand ist problemlos möglich, da diese Arten gegen Trockenheit unempfindlich sind.***

### Berg–Lauch
*Allium lusitanicum*

Spät und ausdauernd blühende Zwiebelpflanze mit dichten auffallenden Blütenbüscheln.

*Standort:* sonnige Felsrasen, Trockenrasen, Föhrenwälder
*Blüte:* VII–IX, purpur
*Höhe:* 10–30 cm

*Tiere:* Hu W

*Tipp:* auch geeignet für Pflanztröge!

### Berg-Aster
*Aster amellus*

Ausdauernder Herbstblüher, gut durch Teilung vermehrbar, Wildbienenfavorit.

*Standort:* sonnige Waldränder, Halbtrockenrasen
*Blüte:* VIII–X, blauviolette Blütenblätter, gelbe Mitte
*Höhe:* 20–50 cm

*Tiere:* Fl Sch V W

### Heide-Nelke
*Dianthus deltoides*

Bildet dichte, auch überhängende Polster, lange Blütezeit, immergrünes Laub im Winter.

*Standort:* bodensaure, trockene Magerwiesen, Waldränder
*Blüte:* VI–IX, purpur
*Höhe:* 15–40 cm

*Tiere:* Hu Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Töpfe!

## Seiden-Backenklee
*Dorycnium germanicum*

Ausdauernd blühende, dichte Füllpflanze, verträgt kaum Stickstoff und kein Salz.

*Standort:* Trockenrasen, Föhrenwälder, kalkliebend
*Blüte:* VI–VIII (X), rosa-weiß
*Höhe:* 15–50 cm
*Tiere:* Hu Sch

*Tipp:* auch geeignet für Pflanztröge!

## Kleines Habichtskraut
*Hieracium pilosella*

Magerkeitszeiger, zuverlässiger, dichter Bodendecker.

*Standort:* trockene, kiesige Magerrasen, Waldschläge
*Blüte:* V-X, gelb
*Höhe:* 10–30 cm
*Tiere:* Kä Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Straßenbegleitflächen

## Quirl-Waldfetthenne
*Hylotelephium maximum*

Robuster, konkurrenzstarker, ausdauernder Herbstblüher.

*Standort:* Fels- und Schotterfluren, lichte Gebüschsäume
*Blüte:* VII–IX, blassgelb
*Höhe:* 30–80 cm
*Tiere:* Fl Hu Sch W

*ähnlich:* **Purpur-Waldfetthenne –** *Hylotelephium telephium*, Blüten purpur

## Kugel-Fransenhauswurz
*Jovibarba globifera*

Extremer Hungerkünstler, problemlose Vermehrung über Tochterrosetten.

*Standort:* lückige, meist kalkarme Sandtrockenrasen und Felssteppen
*Blüte:* VII–VIII, blassgelb
*Höhe:* 10–25 cm
*Tiere:* Hu Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Töpfe!

## Felsennelke
*Petrorhagia saxifraga*

Ein- oder mehrjährig, Dauerblüher, dichte, auch gerne hängende Füllpflanze, samt stark aus.

*Standort:* trockene, sandige, oft kalkarme Magerrasen
*Blüte:* VI–IX, rosa
*Höhe:* 10–35 cm
*Tiere:* Hu Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Töpfe und Straßenbegleitflächen

## Tauben-Skabiose
*Scabiosa columbaria*

Trockenresistenter Spätblüher, auch für Wiesen.

*Standort:* Trockenrasen, etwas kalkliebend
*Blüte:* VII–X, lila
*Höhe:* 20–60 cm
*Tiere:* Hu Sch V W

*ähnlich:* **Gelbe Skabiose –** *Scabiosa ochroleuca*, Blüten gelb

## Weißer Mauerpfeffer
*Sedum album*

Wintergrün, rasenartig, verträgt kaum Stickstoff und kein Salz, Volllichtpflanze.

*Standort:* Felsfluren, Schutthalden, Trockenrasen
*Blüte:* VI–VIII, weiß
*Höhe:* 5–12 cm
*Tiere:* Fl Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Töpfe und Straßenbegleitflächen

## Felsen-Fetthenne
*Sedum rupestre*

Dauerblüher! Vermehrung durch Sprossteilung, Halblichtpflanze.

*Standort:* lückige, trockenwarme Rasen und Felsfluren
*Blüte:* VII–VIII, gelb
*Höhe:* 5–15 cm
*Tiere:* Fl Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Töpfe, Straßenbegleitflächen und Gräber

## Milder Mauerpfeffer
*Sedum sexangulare*

Gut deckender Lückenfüller, ideal für extensive Gründächer.

*Standort:* lückige Trockenrasen, Felsspalten
*Blüte:* VII–VIII, gelb
*Höhe:* 5–12 cm
*Tiere:* Hu Sch W

*ähnlich:*
**Scharfer Mauerpfeffer –** *Sedum acre*

## Steirische Berg-Hauswurz
*Sempervivum stiriacum*

Immergrüne Rosettenpflanze mit auffälligen Blütensternen.

*Standort:* kalkarme bis kalkfreie Gesteinsfluren
*Blüte:* VI–VII, rosa bis karminrot
*Höhe:* 5–20 cm
*Tiere:* Fl Hu Kä W

*Tipp:* extrem trockenheitsverträglich, auch geeignet für Töpfe!

## Kalk-Blaugras
*Sesleria caerulea*

Sehr robust, interessante Blautönung.

*Standort:* steinige Trockenrasen, flachgründige lichte Wälder
*Blüte:* III–V, blaugrau
*Höhe:* 10–45 cm
*Tiere:* Hu Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Töpfe!

## Arznei-Quendel
*Thymus pulegioides*

Der vielseitigste heimische Thymian, verbreitet sich gut über Ausläufer, Duft- und Gewürzpflanze.

*Standort:* sonnige Kalk-Magerrasen
*Blüte:* V–VII, rosa
*Höhe:* 5–20 cm
*Tiere:* Hu Sch W

*Tipp:* auch geeignet für Wiese, Töpfe, Straßenbegleitflächen!

# Einjährige

***Einjährige Pflanzen haben im Pflanzenreich die Funktion von „Pionieren“, die offene Bodenstellen rasch besiedeln und so vor Erosion schützen. Unter natürlichen Bedingungen werden sie in der Folge von langlebigeren Pflanzen wie Zweijährigen, Stauden und Gehölzen abgelöst und überdauern als Samen im Boden, bis durch eine Bodenverletzung ein neuer „Einsatzbereich“ für sie entsteht.***

***Viele der folgenden Arten sind traditionelle Ackerbegleitpflanzen, die über die Jahrhunderte von der jährlich wiederkehrenden Bodenbearbeitung begünstigt wurden. In den letzten Jahren wurden sie durch sorgfältige Unkrautbekämpfung immer mehr zurückgedrängt. In Siedlungsräumen werden Einjährige in der Regel durch Aussaat – optimalerweise im Frühling oder Herbst - ausgebracht, in Ausnahmefällen sind sie auch als Pflanzen erhältlich. Sie liefern bei geringem Aufwand rasch spektakuläre Farbeffekte. Als Unter- und Zwischensaaten schaffen sie durch die rasche Bedeckung des Bodens günstige Entwicklungsbedingungen für Stauden oder Gehölze. Naturgarten-Fachbetriebe (siehe Service-Seiten) bieten abgestimmte und bewährte Mischungen für verschiedene Gestaltungssituationen an.***

***Sollen Einjährigenfluren auf Dauer erhalten werden, muss der Boden durch wiederkehrende Bodenbearbeitung künstlich offen gehalten werden. Wird diese Voraussetzung erfüllt, säen sich Einjährige immer wieder selbst aus.***

## Kornrade

*Agrostemma githago*

Alteingebürgerte Ackerbegleitpflanze, heute durch optimierte Saatgutreinigung bedroht.

*Standort:* Ackerränder, offene Böden
*Blüte:* VI–VII, rosa
*Höhe:* 5–80 cm
*Tiere:* Fl Sch W

*Tipp:* attraktiver Lückenfüller in Neuanlagen!

## Acker-Ochsenzunge

*Anchusa arvensis*

Überwinternd oder sommer-einjährig, alte Heilpflanze.

*Standort:* Äcker, Weingärten, in warmen Lagen, auf sauren, mäßig nährstoffreichen Böden
*Blüte:* V–X, blauviolett
*Höhe:* 20–40 cm
*Tiere:* Hu Sch W

## Echtes Tausendgüldenkraut

*Centaurium erythrea*

Flachwurzler, alte Heilpflanze.

*Standort:* frische, lehmreiche, manchmal auch bodensaure Waldschläge Halbtrockenrasen
*Blüte:* VII–IX, rosa
*Höhe:* 10–30 cm
*Tiere:* Fl Sch W

## Feldrittersporn

*Consolida regalis*

Wärmezeiger, erträgt Stickstoff, aber kein Salz, braucht gut durchlüfteten Boden.

*Standort:* Äcker, Brachen
*Blüte:* V–VIII, azurblau
*Höhe:* 20–50 cm
*Tiere:* Hu Sch W

## Kornblume

*Cyanus segetum*

Seit der Nacheiszeit heimische, früher sehr häufige Ackerbegleitpflanze, jetzt auf der roten Liste.

*Standort:* sandige bis lehmige Äcker, Ackerränder
*Blüte:* VI–X, blau
*Höhe:* 30–50 cm
*Tiere:* Fl W

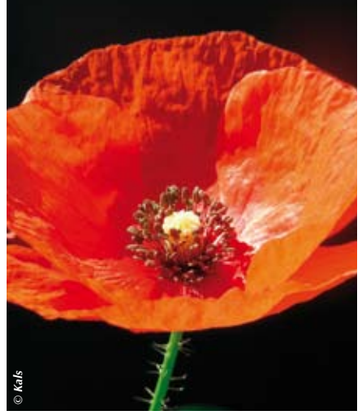
## Echter Lein

*Linum usitatissimum*

Sehr alte Kulturpflanze (7500 v. Chr.) zur Faser- und Ölgewinnung.

*Standort:* Schuttplätze, Brachen
*Blüte:* VI–VIII, hellblau
*Höhe:* 20–100 cm
*Tiere:* Fl Kä W

*Tipp:* attraktiver Lückenfüller in Neupflanzungen!




## Klatschmohn

*Papaver rhoeas*

Alteingebürgerte Ackerbegleitpflanze, durch moderne Landwirtschaft zurückgedrängt.

*Standort:* Getreideäcker, trockene Ruderalfluren, gerne auf Lehm
*Blüte:* V–VII, rot
*Höhe:* 30–90 cm
*Tiere:* Fl Kä W

*Tipp:* Knalleffekt in Neuanlagen, bei Mahd zweite Blüte möglich

## Hasen-Klee

*Trifolium arvense*

Schnellwachsende, niedere Füllpflanze.

*Standort:* bodensaure, sandige Magerwiesen, stickstoff- und kalkmeidend
*Blüte:* VI–X, unscheinbar, aber auffällig behaart
*Höhe:* 10–30 cm
*Tiere:* Fl Hu Sch W

## Geruchlose Kamille

*Tripleurospermum inodorum*

Konkurrenzstark, auch auf nährstoffreicheren Böden, salzresistent.

*Standort:* Wege, Straßenränder, Ruderalplätze, Äcker
*Blüte:* VI–XI, weiß-gelb
*Höhe:* 30–60 cm
*Tiere:* Fl Kä W

*Tipp:* bei Mahd mehrfachblühend!

# *Service-Seiten*

## Institutionen

Die folgenden öffentlichen Einrichtungen und Vereine bieten produktunabhängige Informationen.

**Amt d. Oö. Landesregierung**
**Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung,**
**Abt. Naturschutz**
Bahnhofplatz 1
4021 Linz
0732/7720-11871
n.post@ooe.gv.at
www.ooe.gv.at

**Amt der Oö. Landesregierung**
**Direktion für Umwelt**
**und Wasserwirtschaft**
**Oö. Akademie für Umwelt und Natur**
Kärntnerstr. 10–12
4021 Linz
0732/7720-14402
uak.post@ooe.gv.at
www.natur-ooe.at

**Biologiezentrum der oberösterreichischen Landesmuseen**
Johann-Wilhelm-Klein-Str. 73
4040 Linz
0732/759733-0
g.aubrecht@landesmuseum.at

**Naturkundliche Station der Stadt Linz**
Roseggerstrasse 20
4020 Linz
0732/7070-1862
nast@mag.linz.at

**Naturschutzbund Oberösterreich**
Promenade 37
4020 Linz
0732/779279
ooenb@gmx.net
www.naturschutzbund-ooe.at

**önj – Österreichische Naturschutzjugend**
Markus Hagler
Weinbergweg 18
4880 St. Georgen
07667/6157
m.hagler@eduhi.at
www.oenj.at

## PlanerInnen und BeraterInnen

Verzeichnisse von LandschaftsplanerInnen und GartenberaterInnen finden sie auf

**www.ingenieurbueros.at, www.oegla.at, www.naturgarten.org**

Österreichische Mitgliedsbetriebe des deutschen Vereins Naturgarten e.V. und somit bekennende „Naturgartenberater“ sind:

**DI Kumpfmüller KEG**
Ingenieurbüro für Landschaftsplanung
Tulpengasse 8A
4400 Steyr
07252/77727
markus@kumpfmueller.at
www.kumpfmueller.at

**renaturo – Technisches Büro für Biologie**
Mag. Dieter Miletich
Meisenweg 16
4702 Wallern a.d. Trattnach
07249/429766
office@renaturo.at
www.renaturo.at

**DI Paula Polak**
Ingenieurbüro für Landschaftsplanung
Auf der Sulz 51
3001 Mauerbach
0699/12282750
office@paulapolak.com
www.paulapolak.com

## Gartengestaltungsbetriebe

Oberösterreichische Mitgliedsbetriebe des deutschen Vereins Naturgarten e.V. und somit bekennende „Naturgärtner“:

**Manfred Luger**
**Garten- und Landschaftsgestaltung**
Am Südhang 29
4611 Buchkirchen
0664/5027350
office@naturgartengestaltung.at
www.naturgartengestaltung.at

**Minhard Gartengestaltung**
Wilhelm Minhard
Steyrerstr. 12
4484 Kronstorf
07225/8629
gartenminhard@minhard.at
www.minhard.at

## Bezugsquellen für heimische Wildpflanzen

### Wildgehölze

Alle Baumschulen und Gärtnereien führen ein Basis-Sortiment an Wildgehölzen. Die folgenden Betriebe führen Gehölze aus dem Projekt zur regionalen Vermehrung von Wildgehölzen der Naturschutzabteilung des Landes Oberösterreich. Das Projekt ist im Aufbau begriffen, die Pflanzen sind vorerst nur in beschränkten Sortimenten und Mengen lieferbar.

**Baumschule Braunschmid**
4180 Langzwettl 5
07212/6514-4
0664/1202101
baumschule.braunschmid@aon.at

**Schön für behinderte Menschen**
Schön 60
4563 Micheldorf
werkstaetten@schoen-kreuzbichlhof.at

**Institut Hartheim**
Andreas Kerbler
Anton-Strauch-Allee1
4072 Alkoven
07274/6536-411

**Ernst Junger**
Augendobl 3
4751 Dorf an der Pram
07764/8775
0664/5138063

**Minhard Gartengestaltung**
Wilhelm Minhard
Steyrerstr. 12
4484 Kronstorf
07225/8629
gartenminhard@minhard.at
www.minhard.at

## Wildstauden

Die meisten Staudengärtnereien haben in ihrem Sortiment neben einer Vielzahl gärtnerisch veränderter sowie fremdländischer Sorten und Arten auch ein beschränktes Sortiment heimischer Wildstauden – fragen Sie gezielt danach!

Die folgenden Gärtnereien haben sich auf Wildstauden spezialisiert und sind Mitglieder des deutschen Verbands Naturgarten e.V.

**Naturgarten Landschaftsbau KG**
Martin Mikulitsch
Roßdorfstr. 47
2331 Vösendorf
0699/9791798
office@naturgarten.at
www.naturgarten.at

**Minhard Gartengestaltung**
Wilhelm Minhard
Steyrerstr. 12
4484 Kronstorf
07225/8629
gartenminhard@minhard.at
www.minhard.at

**Voitsauer Wildblumensamen**
DI Karin Böhmer
Voitsau 8
3623 Kottes-Purk
02873/7306
www.wildblumensaatgut.at

## Saatgut

Nur wenige Saatgut-Produzenten sind auf heimisches Wildpflanzen-Saatgut spezialisiert. Mit den drei folgenden Bezugsquellen aus Oberösterreich und den Nachbarländern Niederösterreich und Bayern kann für nahezu alle in Frage kommenden Einsatzbereiche das Auslangen gefunden werden. Saatgut kann unkompliziert mit der Post verschickt werden.

**Naturwiesensaatgut aus Oberösterreich**
Vertrieb: Kärntner Saatbau
Christian Tamegger
Kraßniggstr. 45
9020 Klagenfurt
0463/512208-74, 0664/3108215
christian.tamegger@saatbau.at

**Voitsauer Wildblumensamen**
DI Karin Böhmer
Voitsau 8
3623 Kottes-Purk
02873/7306
www.wildblumensaatgut.at

**Rieger-Hofmann GmbH**
In den Wildblumen 7
D-74572 Blaufelden-Raboldshausen
0049 7952/5682
rieger-hofmann@t-online.de
www.rieger-hofmann.de

## Weiterführende Literatur


**Ellenberg, H.,** 1996: Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen aus ökologischer Sicht, Ulmer Verlag, Stuttgart.

**Fischer, M., K. Oswald, W. Adler,** 2008: Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein, Südtirol. Biologiezentrum der oberösterreichischen Landesmuseen.

**Fleischhauer, S., J. Guthmann, R. Spiegelberger,** 2007: Essbare Wildpflanzen – 200 Arten bestimmen und verwenden, AT Verlag, Baden und München.

**Förster, K.,** 1988: Einzug der Gräser und Farne in den Garten, Ulmer Verlag, Leipzig.

**Hecker, U.,** 2003: Bäume und Sträucher, 5. Aufl., BLV-Verlag, München.

**Kapl, S. & M. Strauch,** 2005: Geschützte Pflanzen in Oberösterreich. Amt der OÖ Landesregierung, Abt. Naturschutz (Hrsg.).

**Kumpfmüller, M. et al.,** 2009: Wege zur Natur im Garten – Handbuch.- Hrsg. OÖ Akademie für Umwelt und Natur.

**Lappen (Baumschulen),** sine dato: Sortimentskatalog, Dieter Lappen, Nettetal. www.lappen.de

**Pappler, M. & R. Witt,** 2001: NaturErlebnisRäume – Neue Wege für Schulhöfe, Kindergärten und Spielplätze, Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung GmbH, Seelze-Velber.

**Pils, G.,** 1994: Die Wiesen Oberösterreichs, Forschungsinstitut für Umweltinformatik (Hrsg.), Linz.

**Pils, G.,** 1999: Die Pflanzenwelt Oberösterreichs, Ennsthaler Verlag, Steyr.

**Polak, G.,** 2002: Blühende Stauden, in: Natur im Garten, Bd. 5, Hrsg. NÖ Landesregierung, Abteilung für Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung.

**Witt, R.,** 2003: Wildpflanzen für jeden Garten – 1000 heimische Blumen, Stauden und Sträucher, BLV Verlags–GmbH, München, Wien, Zürich.

**Witt, R.,** 2006: Nachhaltige Pflanzungen und Ansaaten – Kräuter, Stauden und Sträucher, Naturgarten Verlag, Ottenhofen.

**Witt, R.,** 2007: Das Wildpflanzen-Topfbuch – ausdauernde Arten für Balkon, Terrasse und Garten, Naturgarten Verlag, Ottenhofen.

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft,
Oö. Akademie für Umwelt und Natur, Kärntnerstraße 10–12, 4020 Linz
Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes: Oö. Akademie für Umwelt und Natur, DI Johannes Kunisch
AutorInnen: Markus Kumpfmüller und Paula Polak
Layout und Reinzeichnung: so...so+co, daniela.mate@linzag.net
Bilder: Maria Berg, Büro Markus Kumpfmüller, Johannes Hloch, Edith Kals, Albin Lugmair, Manfred Luger,
Land Oö/Linschinger/UAK, Josef Limberger, Willi Minhard, Dieter Miletich, Naturkundliche Station,
Paula Polak, Michael Strauch, Oliver Stöhr
Druck: kb-offset, Kroiss und Bichler GmbH & CoKG, Regau
Nachdruck: Alle Rechte, insbesondere auf Verbreitung der in dieser Broschüre enthaltenen Ideen
und Anregungen, werden für nicht gewerbliche Zwecke freigegeben. Vorausgesetzt wird die Angabe
der AutorInnen und des Herausgebers:
DI Markus Kumpfmüller und DI Paula Polak,
Oö. Akademie für Umwelt und Natur.

Linz, März 2009

## Die AutorInnen:

**Dipl.-Ing. Markus Kumpfmüller**

Landschaftsplaner und akademischer Bildungsmanager.
Sieben Jahre in der Umweltpädagogik tätig, Aufbau und Leitung des Instituts für Angewandte Umweltbildung (ifau) in Steyr.
1995 Gründung eines Ingenieurbüros für Landschaftsplanung in Steyr.

20 Jahre Erfahrung in der Planung naturnaher Freiräume für private, öffentliche und gewerbliche Auftraggeber.

**DI Markus Kumpfmüller**
Ingenieurbüro für Landschaftsplanung
DI Kumpfmüller KEG
Tulpengasse 8A • 4400 Steyr • Österreich
Tel.: 0043 72 52/7 77 27 • Fax: 0043 72 52/7 77 27-10
markus@kumpfmueller.at • www.kumpfmueller.at

**Dipl.-Ing. Paula Polak**

Naturgartenplanerin. 1990 gemeinsam mit Martin Mikulitsch Gründung der Firma Naturgarten, des ersten Naturgarten-Betriebs Österreichs. Seit mehr als 20 Jahren in der Vermehrung von Wildstauden, in der Planung, Ausführung und Pflege von Naturgärten tätig.

Seit 2005 Ingenieurbüro für Landschaftsplanung, Bürositz Mauerbach bei Wien.

**DI Paula Polak**
Ingenieurbüro für Landschaftsplanung
Auf der Sulz 51 • 3001 Mauerbach • Österreich
Tel.: 0043 699/122 82 750
office@paulapolak.com • www.paulapolak.com

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: 0692

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Wege zur Natur. Heimische Pflanzen für unsere Gärten. 1-81